



VERMERK

für	
z. K.	
von	Hochbau 91 Mo/lö
Datum	7. Oktober 2021
Betreff	Grünfahrt 2021

1. Worum geht es

Am 6. Oktober 2021 fand die diesjährige Grünfahrt statt.

Teilnehmer:

Herr Fesenmeyer / Revierleiter, Herr Ekert / Naturschutzbeauftragter, Herr Börnert und Herr Kalinowski / Technische Dienste, Herr Monien / Tiefbau.

Entschuldigt:

Herr Fünfgeld / Revierleiter, Herr Unkel / Hochbau, Herr Dr. Bronner und Frau Schwab / GVV Umweltbüro

2. Sachverhalt

Die Vor-Ort-Prüfung ergab:

1. Falkenweg 1 – Linden im Grünzug zum SSC

So lange keine Klarheit darüber herrscht, wie mit dem Areal nach dem Wegzug des SSC ins Haberfeld weiter verfahren werden soll, werden keine Maßnahmen ergriffen. Die Abstände zu den antragstellenden Anliegern werden als unproblematisch angesehen, die betreffenden Bäume sind vital.

2. Am Vogelsang 8 – Bäume im Grünzug zum SSC

Es wird keine Veranlassung zum Entfernen von Bäumen gesehen. Die Bäume sind vital, Abstände zu den antragstellenden Anliegern sind eingehalten. Das Entfernen einzelner Bäume würde ohnehin keinen Effekt bringen, da die verbleibenden Bäume weiterhin Laub abwerfen.

3. Linsenöschstraße 8 a – Entfernung Sorbus

Der fragliche Sorbus sollte aufgrund Pilzbefalls und Einseitigkeit bei Schneelast entfernt werden.



Für das Jahr 2022 sieht der städtische Haushalt die Sanierung der Linsenöschstraße mit Gehwegen vor. Im Vorfeld soll ein weiterer vor-Ort-Termin zwischen Technische Dienste / Gärtnerei, Tiefbau und Planungsbüro stattfinden, um die Gesamtsituation einzuschätzen. Wo planerisch möglich, soll der gesunde Baumbestand erhalten und integriert werden. Optional könnte die Neuplanung in der Form erfolgen, dass Ersatzpflanzungen mit ausreichend Raum ein zentrales Element in der Neugestaltung einnehmen.

4. Irmastraße – Linde Nr. 16

Laut Baumgutachten weist die Linde eine ungenügende Restwandstärke auf. Es zeigen sich deutliche Faulstellen, eine Kroneneinkürzung erscheint nicht zielführend. Aufgrund der Prägnanz der Linde soll diese Einschätzung durch ein zweites Baumgutachten überprüft werden. Gegebenenfalls erfolgt die Fällung bzw. Ersatzpflanzung mit einer neuen Linde.

5. Friedrich-Ebert-Straße – 2 Ahorn

Beide Bäume weisen Pilzbefall, Faulstellen und rückläufige Vitalität auf, die Kronen sind jeweils halbseitig kahl. Baumpflegemaßnahmen und Kroneneinkürzungen vor ca. drei Jahren brachten nicht den gewünschten Erfolg. Es sollte auch aufgrund der exponierten Lage zwischen zwei Verkehrsachsen (Schiene und Straße) die Entfernung und Ersatzpflanzung (Schaffung Mischallee) erfolgen.

Entscheidungen aufgrund Fotodokumentation:

6. Neue Wolterdinger Straße / Ortsausgang Bereich Krankenhaus – 1 Ahorn

Der Ahorn soll wegen allgemeiner Abgängigkeit ersatzlos entfernt werden.

7. Wolterdingen / Schulhof – 1 Esche

Entfernung wegen offensichtlichen Eschentriebsterben und Ersatzpflanzung.

8. Wolterdingen / Ortsausgang Richtung Wasserhochbehälter – 1 Apfelbaum

Der Baum ist abgestorben; aufgrund Problematik mit Telekommunikations-Freileitung in unmittelbarer Nähe soll eine ersatzlose Entfernung erfolgen.

9. Neudingen / Pfarrgasse, Rainlesbach – 1 Weide

Es besteht Bruchgefährdung, der Stamm erscheint aber wertvoll und erhaltenswert. Es soll ein kräftiger, akkurater Rückschnitt und weitere Beobachtung erfolgen.

10. Donaucenter, Fußweg Richtung Aufen – 1 Fichte

Es soll die Komplettentfernung erfolgen; ggfs. durch Dritte bzw. unter Zuhilfenahme von ein oder zwei Seilwinden (Hanglage, Bahngleise).

Dirk Monien